

# Pfarre (er)leben

Pfarrgemeinschaft Hl. Dreifaltigkeit im Gölsental

Ausgabe Weihnachten 2024

zugestellt durch post.at - Amtliche Mitteilung



Still und besinnlich kann sie sein, die Zeit des Advents. Aber auch hektisch. Oder schwer, innerlich, oder äusserlich dem Dunkel der kürzer werdenden Tage geschuldet. Es ist Zeit für eine Unterbrechung, denn es gibt Grund zur Freude:

Gott ist nahe.

## PATER LEONHARD

### Halb leer oder halb voll...?

Liebe Angehörige unserer Pfarrgemeinden!

In den letzten Wochen wurden die aktuellen Statistikzahlen unserer Kirche in Österreich veröffentlicht. Zunächst wurde betont, dass im Jahr 2023 wiederum 85.000 Menschen unsere röm.kath. Kirche verlassen haben/ausgetreten sind. Eine Zahl, die sicherlich traurig stimmen kann und uns nicht unberührt lassen darf. Auch wenn wir in unsere kleinen Einheiten (Pfarr-) blicken, so müssen wir feststellen, dass unsere Kirchen an einem „normalen“ Sonntag ziemlich leer und traurig aussehen. Zumindest wenn man das Glas halbleer sieht. Ich bin jedoch in den letzten Jahren immer mehr dazu übergegangen das halbvolle Glas zu sehen. Ich schaue mit einer großen Dankbarkeit auf jene Menschen, die hier sind, mit denen ich Gottesdienst feiern kann, und die sich mit ganzem Herzblut für unsere Kirche und unseren Glauben einsetzen. Ich bin es wirklich leid geworden mit Zwang Menschen in unsere Gottesdienste zu locken, die eigentlich überhaupt kein Interesse mehr an unserem Glauben und an Gott haben. Natürlich bleiben unsere Türen für jeden offen, und jede und jeder ist willkommen in unserer Gemeinschaft, aber wir dürfen nicht vergessen, dass Glaube „Gnade“ ist – also ein (un)verdientes Geschenk von Gott, das wir Menschen nicht herbeizaubern können, und das wir auch niemanden aufdrängen können. Deshalb bin ich auch unendlich dankbar für den harten Kern in unseren Pfarrgemeinden, der unsere Traditionen und unseren Glauben trägt und hält – Vergelt's Gott euch allen (ihr wisst, wer gemeint ist!). Papst Franziskus sagt immer, wir müssen in die Peripherie unserer Kirche gehen, zu den verlorenen Schafen. Doch wenn diese nichts von uns wissen wollen, dann bleibt nur noch die stärkste Waffe – wie es auch unser hl. Ordensvater Benedikt sagt – DAS GEBET! Und das sehe ich als Grundaufgabe als Priester und Pfarrer: für die mir anvertraute Herde zu beten. Und das möchte ich auch in den kommenden Wochen besonders tun, damit Weihnachten nicht nur ein Fest der Geschenke und des übermäßigen Konsums wird, sondern ein Fest der Freude über die Geburt Jesu Christi, der für uns ALLE Mensch geworden ist...

Möge der Friede Gottes auf Erden sichtbar werden!

Euer Pfarrer P. Leonhard



### Sternsingen in unseren Pfarren:

St. Veit: 2. & 3. Jänner 2025

Schwarzenbach: 4. Jänner 2025

Kleinzell: 4. Jänner 2025

### Kontakt im Pfarramt:

Tel.: +43 2763 2265

Email: [st.veitgoelsen@dsp.at](mailto:st.veitgoelsen@dsp.at)

Web: [www.st-veitgoelsen.dsp.at](http://www.st-veitgoelsen.dsp.at)

### Sprechstunden

**P. Leonhard Obex:**

Dienstag & Samstag

ab 17:30 – 18:30 Uhr

Bitte um Anmeldung:

0664 80181280

Montag: freier Tag!

### Kanzleistunden in St. Veit/G.:

Montag & Donnerstag

08:00 – 12:00 Uhr &

13:00 – 16:30 Uhr

### Kanzleistunden in Kleinzell:

Dienstag

08:00 – 10:00 Uhr

### WhatsApp Gruppe

Um Termine, Änderungen, Gottesdienstordnung und pfarrliche Veranstaltungen auf kurzem Weg der Pfarrbevölkerung mitteilen zu können, gibt es zwei Gruppen: Die Pfarre Schwarzenbach und Pfarre St. Veit. Interessierte mögen sich für die Pfarre St. Veit bei Annemarie Spiegl 0664/88439322 und für die Pfarre Schwarzenbach bei Josef Mayerhofer 0664/5757899 melden.

Auf der Homepage der Pfarre St. Veit unter [www.st-veitgoelsen.dsp.at](http://www.st-veitgoelsen.dsp.at) oder auf Facebook sind ebenfalls die Veranstaltungen ersichtlich.

## Advent - kostbare Zeit für uns



Zeit zum Auftanken und Kraft schöpfen.  
Zeit für uns.

Das eigene Leben überdenken und sich dabei selber besser kennenlernen.

Zu einem Einsiedler kam eines Tages zufällig ein Wanderer.  
**Welchen Sinn hat dein Leben in dieser Stille?**, fragte der Wanderer.

Der Einsiedler war gerade dabei Wasser aus einem Brunnen zu schöpfen. Er sagte zu dem Wanderer:  
**Schau in den Brunnen, was siehst du?**

Der Wanderer blickte hinein und sagte:  
**Ich sehe aufgewühltes Wasser.**

Nach einer Weile forderte der Einsiedler den Wanderer wieder auf: **Schau in den Brunnen, was siehst du?**  
Der schaute hinab und sagte:  
**Jetzt sehe ich mich selber.**

Als ich vorhin Wasser schöpfte, sagte der Einsiedler, da war das Wasser unruhig und aufgewühlt. Jetzt ist es ruhig geworden. **Das ist das Geheimnis der Stille:**

**Man lernt sich selbst zu sehen.**

## Advent - du stille Zeit

Wenn du dir Zeit nimmst, dich zum Adventkranz setzt, den Duft der Zweige riechst, in das Licht schaust, dann kann es passieren, dass du dich selber siehst, und dass dich dabei der Himmel berührt. **Wer vom Himmel berührt wird, der findet eine Freude im Herzen, die tragen kann - ein ganzes Leben lang.**



Ein Kind schaut ganz fasziniert einem Steinmetz bei seiner Arbeit zu. Wochenlang meißelt der Steinmetz Stück für Stück aus einem riesigen Steinblock heraus. Bis ein wunderschöner Löwe zu sehen ist. Ganz erstaunt fragt das Kind den Steinmetz: **Woher hast du gewusst, dass in diesem Steinblock ein so schöner Löwe verborgen ist?**

In jedem Menschen ist eine Kostbarkeit verborgen. **Kennst du deine schon?** Der Advent bietet dir die Chance, sie zu entdecken.

Willi Erber, Pastoralassistent

## ALLGEMEINES

### Heiliges Jahr 2025 in Rom

Das Heilige Jahr 2025 in Rom wird unter dem Leitwort „Pilger der Hoffnung“ stehen und greift damit ein zentrales Thema von Papst Franziskus auf. Es ist ein sogenanntes ordentliches Heiliges Jahr, das alle 25 Jahre stattfindet. Die Stadt Rom rechnet für 2025 mit rund 45 Millionen Pilgerinnen und Pilgern, Besucherinnen und Besuchern. Für das Heilige Jahr 2025 hat Papst Franziskus festgelegt, dass es mit der Öffnung der Heiligen Pforte in der Heiligen Nacht im Petersdom am 24. Dezember 2024 beginnt.

Die Idee der Heiligen Jahre geht auf Papst Bonifaz VIII. zurück, der für das Jahr 1300 ein besonderes, zunächst nur für die



Römer gedachtes Pilgerjahr ausrief. In der Einberufungsbulle, die den Beginn auf den 22. Februar 1300 datiert, sind allerdings noch nicht die Begriffe „Heiliges Jahr“ bzw. „Jubiläum“ verwendet worden. Der Rhythmus der Heiligen Jahre war von Beginn an Schwankungen unterworfen. Bonifaz VIII. legte ihn auf alle 100 Jahre fest, schon bald folgten Änderungen auf einen Abstand von 50 und 33 Jahren. Papst Paul II. legte 1470 endgültig den Rhythmus auf 25 Jahre fest.

Im Jubeljahr 2000 kamen rund 25 Millionen Pilger und Besucher nach Rom. Papst Johannes Paul II. hat die Möglichkeit außerordentlicher Heiliger Jahre eingeführt. Zuletzt rief Papst Franziskus 2015/2016 das außerordentliche Heilige Jahr der Barmherzigkeit aus.

Grundlegende Elemente der Heiligen Jahre sind die Wallfahrt nach Rom und das Durchschreiten der Heiligen Pforten in den vier Patriarchalbasiliken (Petersdom, Santa Maria Maggiore, Sankt Paul vor den Mauern und Lateran).

Quelle: Über das Heilige Jahr: Deutsche Bischofskonferenz  
<https://www.dbk.de/themen/heiliges-jahr-2025/ueber-das-heilige-jahr>

Heilige Pforte im Petersdom.

### Heiliger Don Bosco (Johannes Bosco)

Gedenktag 31. Jänner

Giovanni Melchiorre Bosco wird am 16. August 1815 in einem ärmlichen Bauernhaus in Becchi bei Turin geboren. Es sind politisch bewegte Zeiten.

Die Familie kämpft ums Überleben, vor allem nach dem Tod des Vaters. Giovanni ist zu diesem Zeitpunkt erst zwei Jahre alt. Die Mutter schöpft die Kraft, Giovanni, seinen größeren Bruder und seinen Halbbruder großzuziehen, vor allem aus dem Glauben. Sie betet von klein auf mit ihm und lebt ihm ein natürliches, sehr inniges Verhältnis zu Gott vor.

Die Tage sind von harter Arbeit auf dem Feld geprägt und so bleibt Giovanni nicht viel Zeit zum Lernen. Erst mit 9 Jahren lernt er beim Kaplan des Nachbardorfes Lesen und Schreiben. Er liebt das Lernen und in diesem Jahr hat er auch einen entscheidenden Traum. Er sieht sich selbst inmitten einer großen Schar Jungen, die raufen und fluchen. Als er dazwischen gehen will, hört er eine Stimme. „Nicht mit Schlägen, sondern mit Güte und Liebe wirst du sie zu Freunden gewinnen.“

Bis zur Erfüllung seines Wunsches, in eine öffentliche Schule und schließlich ins Gymnasium gehen zu dürfen, vergehen allerdings noch 6 Jahre harter Arbeit am Feld und bei einem Schneider.

Giovanni, der sich auch brennend für Zaubertricks, Akrobatik und Seiltänze interessiert und darin seinen Frohsinn findet, kommt mit 20 Jahren schließlich ins Priesterseminar.

Als junger Priester kommt er nach Turin und da schockiert ihn die Situation der verwahrlosten Jugendlichen, ihre Chancenlosigkeit, die Arbeitslosigkeit und die hohe Jugendkriminalitätsrate. Für ihn ist klar, die menschenunwürdigen Wohn- und Lebensverhältnisse sind der Grund, warum so viele junge Menschen keine Perspektive sehen.

Als Seelsorger in einem Jugendgefängnis kommt ihm die entscheidende Idee: Die Idee der Prävention!



Dazu müssten die Jugendlichen außerhalb des Gefängnisses einen „Freund“ haben, der sich liebevoll annähert und der ihnen zur Seite steht.

Seine Idee wird von den jungen Menschen schnell aufgenommen und so wächst ihre Zahl rasch. Im Sommer trifft man sich im Freien oder in Kirchen, aber im Winter fehlt der Raum.

Nach langer Suche nach einer Unterkunft für die jungen Menschen findet er 1846 schließlich im Arbeiterviertel von Turin einen armseligen Schuppen. Hier entsteht das erste „**Oriatorium des Hl. Franz von Sales**“ mit Schule, Freizeitstätten und Unterkünften.

Mitten in den Wirren der Unabhängigkeitskriege gründet Don Bosco 1859 die „Gesellschaft des Heiligen Franz von Sales“. Damit gibt es den Orden der „Salesianer“, der sich um die Belange der Jugend kümmert, offiziell.

Es werden Niederlassungen auch außerhalb Italiens gegründet und die Missionare, vor allem nach Lateinamerika, wird vorangetrieben.

Don Bosco wird immer berühmter und mit fast 70 Jahren reist er nach Paris, Marseille und Barcelona. Die Begeisterung, mit der er dort empfangen wird, ist riesig.

Mit 72 Jahren stirbt Don Bosco am 31. Jänner 1888 geschwächt von mehreren Krankheiten.

Am 1. April 1934 wird Don Bosco heiliggesprochen.

Heute arbeiten 14.250 **Salesianer** nach der Vorstellung Don Boscos in 133 Ländern dieser Welt. Zusammen mit 300.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern betreuen sie in rund 2.000 Niederlassungen rund zwei Millionen Kinder und Jugendliche und in den ihnen anvertrauten Pfarreien etwa 14 Millionen Menschen.

**Berühmtes Zitat Don Boscos:  
Fröhlich sein,  
Gutes tun und  
die Spatzen pfeifen lassen.**

## ALLGEMEINES

### **Wenn einer eine Reise tut, dann kann er was (nix) erzählen...**

Auf die unterschiedlichsten Arten und in den verschiedensten Zusammenstellungen waren wir mit unsren Pfarrgemeinden in den vergangenen Monaten auf Reisen und Ausflügen unterwegs. Hier sollen uns einige Eindrücke daran erinnern:

---

Zunächst führte uns **unser Pfarrausflug** in das Stift Altenburg und nach Maria Dreieichen. Da die Anfahrt schneller ging als erwartet, konnten wir in aller Ruhe ankommen und das Stift auf uns wirken lassen. Nach einer interessanten Führung - vor allem durch das alte, ehemals verschüttete Kloster - konnten wir uns bei einem Mittagessen stärken. Am Nachmittag machten wir uns auf nach Maria Dreieichen, wo wir einen sehr stimmigen Gottesdienst feiern konnten und uns nach einer Kaffeepause wieder auf den Nachhauseweg machten ...



Für die Gölsentaler noch neu waren die sogenannten **ABA-Tage**, die uns nach Leibnitz in die Südsteiermark führten. Zusammen mit altbekannten Gesichtern aus dem Pielachtal verbrachten wir vier interessante aber auch entspannte Tage, wo eine jede Teilnehmerin zur Stille kommen konnte. Abschalten - Besinnen - Auftanken, dies sollte bei der täglichen Messfeier und Anbetung aber auch bei den verschiedensten Führungen und Ausflügen im Mittelpunkt gestanden sein. Ich würde mich freuen, wenn nächstes Jahr die Gruppe aus dem Gölsental noch stärker vertreten ist, wenn wir unsere Einkehrtage in Passau verbringen werden.

## ALLGEMEINES



Ein schöner, gemeinschaftsstiftender Tag war auch unsere gemeinsame **Mariazellwallfahrt**. Eine Gruppe legte unter der bewährten Begleitung unseres Pastoralassistenten Willi Erber einen gutteil der Strecke zu Fuß zurück und wir konnten am späten Nachmittag gemeinsam eine Hl. Messe am Gnadenaltar in Mariazell feiern. Die Messe wurde musikalisch von Andreas Voit an der Orgel umrahmt. Ich denke, dass wir alle gestärkt von der Magna Mater Austriae wieder nach Hause fahren konnten!



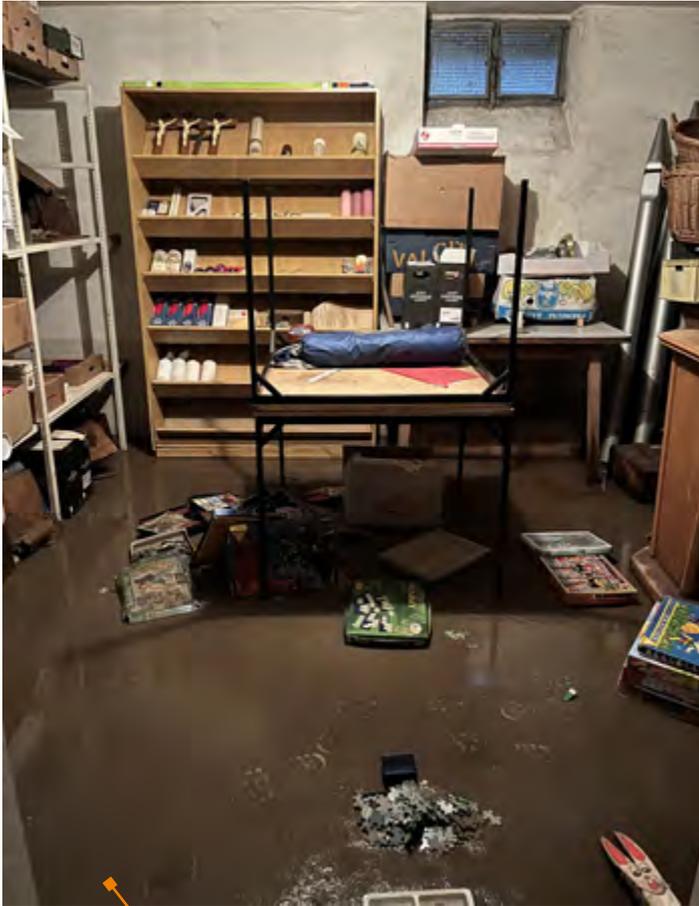
In der selben Woche wie die Mariazellwallfahrt fand auch unser diesjähriger **Ministrantenausflug** statt. Über 30 Ministranten aus unserer Pfarrgemeinschaft machten sich gemeinsam auf den Weg, um einen erlebnisreichen Tag in Bad Schallerbach zu verbringen. Ich darf den Begleitpersonen ein herzliches Dankeschön aussprechen und hoffe, dass dieser Tag auch bei unseren Minis lange in Erinnerung bleiben wird.

Mit einer großen Enttäuschung hatten wir bei unserer geplanten **Pfarrwallfahrt** nach Bayern zu kämpfen. Wie allen bekannt, hat uns das Wetter einen gewaltigen Strich durch die Rechnung gemacht und wir konnten natürlicherweise die Reise nicht antreten. Leider bin ich neben den vielen Vorbereitungen, die umsonst getroffen wurden, auch auf einer saftigen Stornorechnung sitzen geblieben. Trotz allem möchte ich unserer Pfarrsekretärin Frau Spiegl für die Hilfe bei der Vorbereitung recht herzlich danken. Ich möchte mich auch nicht entmutigen lassen und konnte für den kommenden Herbst bereits ein schönes Hotel in Kärnten für unsere Pfarrreise reservieren. Ich hoffe, dass wir dann wieder eine unbeschwertere und gemeinschaftsstiftende Zeit gemeinsam verbringen können ...

## ALLGEMEINES

In den Herbstferien war es soweit. **Unsere großen Minis machten sich mit P. Leonhard und P. Bartholomäus und weiteren Begleitpersonen auf nach Rom.** Allein der Flug dorthin war schon aufregend, da er für einige der erste Flug überhaupt war. In Rom wurden dann die wichtigsten Sehenswürdigkeiten erkundet, wie die vier Hauptkirchen, das Kolosseum und der Trevibrunnen. Dort wurden wir von Bürgermeister Fischer bzw. der Gemeinde St. Veit zu einem Eis eingeladen. Der Höhepunkt war sicherlich die Audienz mit Papst Franziskus bei herrlichem Sonnenschein, wo wir dem Papst sehr nahe kommen konnten! Müde und erschöpft, aber glücklich konnte dann die Heimreise angetreten werden.





Auch der Pfarrhof in St. Veit blieb vom verherenden **Hochwasser** am 15. September nicht verschont. Der gesamte Keller wurde geflutet und viele - zum Teil auch wertvolle Gegenstände - konnten nicht mehr gerettet werden. Doch auch ich muss und darf mich bei den vielen helfenden Händen bedanken! Zunächst bei unserer freiwilligen Feuerwehr, die sofort zur Stelle war, um zu helfen!!! Auch bei unseren fleißigen Helfern, die mitangepackt haben, um unseren Keller zu reinigen und kaputte Dinge zu entsorgen. Besonders möchte ich Herrn Willi Erber und Herrn Christian Renz von Herzen danken. Aber auch den fleißigen Damen, die uns geholfen haben.

**Danke! Danke! Danke!**



Ein besonderer Gottesdienst wurde am 20. Oktober in St. Veit gefeiert. **Hubert Schweiger konnte verschiedene Chöre und Gesangsgruppen aus unserer Gemeinde/ Pfarre gewinnen**, um gemeinsam einen Gottesdienst zu gestalten. Auch viele Kinder brachten Leben in unsere Kirche und erfreuten mit den selbstkomponierten Liedern von unserem Hubert nicht nur die Zuhörer, sondern sicherlich auch besonders unseren Herrgott. Ich möchte an dieser Stelle allen danken für das Mitwirken, die Spenden zugunsten unserer Pfarrkirche und nicht zuletzt Hubert Schweiger für die Gesamtorganisation und die hervorragende Idee!



## PFARRE ST. VEIT/GÖLSEN



Es ist immer wieder schön zu sehen, wenn sich besonders junge Menschen aus unserer Pfarre bemühen und engagieren, um **gemeinsame Gebets- bzw. Lobpreistreffen** zu organisieren. Man merkt, dass der Hl. Geist in solchen Stunden wirklich mitten unter uns ist und uns stärken will für unseren nicht immer einfachen Alltag. Denn wir dürfen nie vergessen, das Gebet ist der Mittelpunkt einer Pfarrgemeinschaft und deshalb sei allen ein herzlicher Dank gesagt, die Gott unter uns sichtbar machen!



Etwa 60 Personen nahmen an der **Marterlwanderung** im Gebiet Sonnleiten teil. Diese Wanderung hat uns allen gutgetan. Wir konnten neue Kraft schöpfen für Körper, Geist und Seele.



Bei 3 Kapellen und einem Kreuz haben wir gerastet und uns dabei wieder neu bewusst gemacht, wie schön Leben sein kann, weil Gott unser Leben will, Leben in Fülle. Bei einer Agape im Pfarrsaal ließen wir diesen Nachmittag mit guten Gesprächen ausklingen. Herzlichen Dank sagen wir Franz Sulzer sen. für die Organisation dieser Marterl-Wanderung und dem Team des Pfarrgemeinderates für die Vorbereitung der Agape.



Auf Initiative und Organisation von Josef Heiss konnten wir im September **die Original Don Kosaken** bei uns im Dom des Gölsentals willkommen heißen. Mit ihren gewaltigen Solostimmen erfüllten sie unser Gotteshaus und die Herzen der zahlreichen Besucher.

Auch in diesem Jahr hatten wir wieder viel Grund Gott für seine reichen Gaben zu danken. Dies passierte in St. Veit - wie in vielen anderen Pfarren auch - in Zusammenarbeit mit der Landjugend und dem Bauernstand. Mit einer großen Liebe zum Detail wurde unsere Kirche geschmückt und vorbereitet und am Tag selbst die festliche Erntekrone von der Landjugend nach der Segnung im Pfarrgarten in unsere Kirche getragen. Auch viele Kinder brachten Körbchen mit Erntegaben mit und dankten Gott mit einem einstudierten Lied. Allen Mitwirkenden möchte ich an dieser Stelle ein herzliches Vergelt's Gott aussprechen und möge dieser Tag noch lange in unseren (dankbaren) Herzen weiterklingen.



## PFARRE ST. VEIT/GÖLSEN



Wie auch im vergangenen Jahr, waren auch heuer wieder alle **Ehejubilare aus unseren drei Pfarrgemeinden** eingeladen, um gemeinsam „Danke“ zu sagen für die vergangenen Jahre. P. Bartholomäus feierte mit unseren Jubelpaaren den Gottesdienst und segnete sie für die kommenden Jahre. Im Anschluss waren die Jubelpaare zu einer Agape ins Pfarrheim eingeladen. Ich möchte mich bei allen bedanken, die zur Vorbereitung beigetragen haben, sei es bei den Einladungen, der musikalischen Umrahmung oder der Agape. Und auch bei den Jubelpaaren bedanke ich mich für euer Vorbild an Beständigkeit und Treue in unserer oft so rastlosen und schnellebigen Zeit!



**TERMINE**

Sonn-und Feiertagsgottesdienst 09:30 h

<b>DEZEMBER 2024</b>	
1. Adventsonntag, 01.12.:	09:30 h Pfarrgottesdienst & Adventkranzsegnung
Dienstag, 03.12.:	06:30 h Roratemesse bei Kerzenschein, anschl. Frühstück
Donnerstag, 05.12.:	06:30 h Roratemesse bei Kerzenschein, anschl. Frühstück
Freitag, 06.12.:	17:00 h Nikolofeier in der Kirche
2. Adventsonntag, 08.12.:	09:30 h Festgottesdienst, Segnung & Sendung der Herbergsbilder
Maria Empfängnis	16:00 h Adventkonzert mit dem Chor St. Veit
3. Adventsonntag, 15.12.:	09:30 h Pfarrgottesdienst
Dienstag, 17.12.:	06:30 h Roratemesse bei Kerzenschein, anschl. Frühstück
Donnerstag, 19.12.:	06:30 h Roratemesse bei Kerzenschein, anschl. Frühstück
4. Adventsonntag, 22.12.:	09:30 h Pfarrgottesdienst
Hl. Abend, 24.12.:	16:00 h Kinderweihnachtsfeier mit Hirtenspiel
	23:00 h Christmette bei Kerzenschein
Christtag, 25.12.:	09:30 h Weihnachtshochamt mitgestaltet vom Chor St.Veit
Stephanitag, 26.12.:	09:30 h Festgottesdienst mitgestaltet von den Chorianders
Fest der Hl. Familie 29.12.:	09:30 h Festgottesdienst
Silvester, 31.12.:	17:00 h Jahresschlussmesse
<b>JÄNNER 2025</b>	
Neujahr	09:30 h Festgottesdienst zum Jahresbeginn
Sternsingeraktion: 02.01 - 03.01.2025	
Sonntag, 05.01.:	09:30 h Pfarrgottesdienst
Erscheinung des Herrn, 06.01.:	09:30 h hl. Messe mit den Sternsängern
Taufe des Herrn, 12.01.:	09:30 h Pfarrgottesdienst
Sonntag, 19.01.:	09:30 h Pfarrgottesdienst
Sonntag, 26.01.:	09:30 h Pfarrgottesdienst
<b>FEBRUAR 2025</b>	
Lichtmess, 02.02.:	09:30 h Pfarrgottesdienst, Kerzenweihe & Blasiussegen
Sonntag, 09.02.:	09:30 h Pfarrgottesdienst
Sonntag, 16.02.:	09:30 h Pfarrgottesdienst
Sonntag, 23.02.:	09:30 h Pfarrgottesdienst
<b>MÄRZ 2025</b>	
Sonntag, 02.03.:	09:30 h Wortgottesfeier mit Kommunionsspendung
Aschermittwoch, 05.03.:	19:00h Hl. Messe mit Erteilung des Aschenkreuzes
1. Fastensonntag, 09.03.:	09:30 h Pfarrgottesdienst
2. Fastensonntag, 16.03.:	09:30 h Pfarrgottesdienst
3. Fastensonntag, 23.03.:	09:30 h Wortgottesfeier mit Kommunionsspendung
4. Fastensonntag, 30.03.:	09:30 h Pfarrgottesdienst mit Vorstellung unserer Erstkommunionkinder
<b>April 2025</b>	
5. Fastensonntag, 06.04.:	09:30 h Pfarrgottesdienst
Palmsonntag, 13.04.:	09:30 h Segnung der Palmzweige im Pfarrgarten anschl. Passion in der Kirche

**Termine können sich ändern, bitte beachten Sie die aktuelle Gottesdienstordnung!**



Auch in der kleinsten Pfarre unseres Dekanates wurde wieder **ein sehr würdiges Erntedankfest gefeiert**. Bei der Segnung der Erntekrone führten die Kinder der Volkstanzgruppe einen einstudierten Tanz auf und die Blasmusik begleitete uns im Anschluss in unsere Pfarrkirche, wo wir für die empfangenen Gaben des Jahres dankten. Allen, die mitgestaltet und vorbereitet haben, sei an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön ausgesprochen!

**TERMINE**

Sonn-und Feiertagsgottesdienst 08:00 h

	<b>TERMINE</b>	
	Sonn-und Feiertagsgottesdienst 08:00 h	
<b>DEZEMBER 2024</b>		
1. Adventsonntag: 01.12.:	07:30 h	Rosenkranzgebet & Anbetung
	08:00 h	Pfarrgottesdienst & Adventkranzsegnung
Samstag, 07.12.:	07:00 h	Roratemesse bei Kerzenschein, anschl. Frühstück
2. Adventsonntag, 08.12.: Maria Empfängnis	08:00 h	Festgottesdienst
3. Adventsonntag, 15.12.: Samstag, 21.12.:	08:00 h	Pfarrgottesdienst Adventerl im Pfarrgarten
4. Adventsonntag, 22.12.: Hl. Abend, 24.12.:	08:00 h	Pfarrgottesdienst 16:00 h Christkindlsuchen 21:30 h Christmette bei Kerzenschein mit dem Musikverein
Christtag, 25.12.:	08:00 h	Weihnachtshochamt mit dem Kirchenchor
Stephanitag, 26.12.:	08:00 h	Festgottesdienst
Fest der Hl. Familie 29.12.:	08:00 h	Festgottesdienst zum Jahreschluss
<b>JÄNNER 2025</b>		
Neujahr	07:30 h	Rosenkranzgebet & Anbetung
	08:00 h	Friedensmesse zum Jahresbeginn
Sternsingeraktion: 04.01.2025		
Sonntag, 05.01.:	08:00 h	Pfarrgottesdienst
Erscheinung des Herrn, 06.01.:	08:00 h	hl. Messe mit den Sternsängern
Taufe des Herrn, 12.01.:	08:00 h	Pfarrgottesdienst
Sonntag, 19.01.:	08:00 h	Pfarrgottesdienst
Sonntag, 26.01.:	08:00 h	Pfarrgottesdienst
<b>FEBRUAR 2025</b>		
Lichtmess, 02.02.:	07:30 h	Rosenkranzgebet & Anbetung
	08:00 h	Pfarrgottesdienst, Kerzenweihe & Blasiussegen
Sonntag, 09.02.:	08:00 h	Pfarrgottesdienst
Sonntag, 16.02.:	08:00 h	Pfarrgottesdienst
Sonntag, 23.02.:	08:00 h	Pfarrgottesdienst
<b>MÄRZ 2025</b>		
Sonntag, 02.03.:	07:30 h	Rosenkranzgebet & Anbetung
	08:00 h	Pfarrgottesdienst
1. Fastensonntag, 09.03.:	08:00 h	Pfarrgottesdienst mit Erteilung des Aschenkreuzes
2. Fastensonntag, 16.03.:	08:00 h	Pfarrgottesdienst
3. Fastensonntag, 23.03.:	08:00 h	Wortgottesfeier mit Kommunionsspendung
4. Fastensonntag, 30.03.:	08:00 h	Pfarrgottesdienst mit Vorstellung unserer Erstkommunionkinder
<b>April 2025</b>		
5. Fastensonntag, 06.04.:	07:30 h	Rosenkranzgebet & Anbetung
	08:00 h	Pfarrgottesdienst
Palmsontag, 13.04.:	08:00 h	Segnung der Palmzweige, Leidensmesse

**Termine können sich ändern, bitte beachten Sie die aktuelle Gottesdienstordnung!**

## PFARRE KLEINZELL

### Ein „Hoch“ auf unsere Musikkapelle Kleinzell

Ein Höhepunkt in unserer Pfarrgemeinde Kleinzell war der Festgottesdienst anlässlich des 40-Jahr Jubiläums der Musikkapelle Kleinzell. Der Gottesdienst wurde am 16. Juni 2024 im Feuerwehrhaus gefeiert. Die wunderbare musikalische Umrahmung erfolgte durch unseren „Jubilar“.

P. Leonhard gab uns in der Predigt einen treffenden Spruch – gerade auch für das langjährige Vereinsleben mit!

DANKBAR RÜCKWÄRTS, MUTIG VORWÄRTS, GLÄUBIG AUFWÄRTS

erweitert durch  
LIEBEND SEITWÄRTS.

In diesem Sinne wünschen wir unserer Musikkapelle alles Gute sowie ein großes DANKESCHÖN – mit der Bitte: Bleibt der Pfarre weiterhin wohlgesonnen!



Jedes Monat treffen sich **unsere Ministranten**, um gemeinsam zu üben und zu basteln bzw. zu spielen. P. Leonhard freut sich besonders, dass ALLE Erstkommunionkinder sich dazu entschieden haben, als Ministranten unsere Gemeinschaft zu verstärken!

## Jakobmesse auf der Zeiselalm Hinteralm

Bei strahlendem Wetter konnten wir in diesem Jahr die Jakobmesse der Weidebauern feiern, die von Pater Bartholomäus zelebriert wurde. Weideleiter Martin Karrer hieß zahlreiche Besucher herzlich willkommen. Für die musikalische Umrahmung sorgten die Hausbauernbuam aus Miesenbach. Das abwechslungsreiche Programm bot unter anderem Auftritte der Volkstanzgruppe Traisen Gölsental, Darbietungen der Mürztaler Goaßlschnalzer und der Jagdhornbläsergruppe Lilienfeld. Auch gemütliche Stücke auf der Steirischen Harmonika luden dazu ein, die schöne Zeit auf der Alm in vollen Zügen zu genießen.



### Nachruf Josef Wochner

Josef Wochner war bis September 2024 Mitglied des Pfarrkirchenrates der Pfarre Kleinzell. Er hat in dieser Zeit sehr viel für die Pfarre geleistet, sei es in baulichen Beratungen oder bei der Mithilfe bei Bauarbeiten. Wir verlieren mit ihm einen sehr wertvollen Mitarbeiter.



Bei herrlichem Sommerwetter konnte P. Leonhard die **neuerrichtete Kapelle am Anwesen der Familie Jüli** segnen. Die Kapelle wurde aus Dankbarkeit zur Goldenen Hochzeit errichtet und lädt nun am Ebenwald zur inneren Einkehr und Besinnung ein.

## PFARRE KLEINZELL

### Pfarrfest 2024



Am 18. August fanden sich bei strahlendem Sommerwetter **zahlreiche Gäste** ein, nicht nur aus Kleinzell, sondern auch aus St. Veit und Schwarzenbach, um an unserem diesjährigen Pfarrfest teilzunehmen.



Unser besonderer Dank geht auch an den bewährten **DJ Andi Pfterner** sowie an alle freiwilligen Helferinnen und Helfer, die zum Erfolg dieses Festes beigetragen haben.



Die Messe wurde von **Pfarrer P. Leonhard Obex** zelebriert, und im Anschluss sorgte **PAss. Willi Erber** für Spiel und Spaß. Ein herzliches Dankeschön gilt der **Musikkapelle Kleinzell**, die nicht nur die Heilige Messe musikalisch umrahmte, sondern auch den Frühschoppen stimmungsvoll gestaltete.

	<b>TERMINE</b>	
	Sonn- und Feiertagsgottesdienst 09:00 h	
<b>DEZEMBER 2024</b>		
1. Adventsonntag, 01.12.:	09:00 h	Pfarrgottesdienst & Adventkranzsegnung
2. Adventsonntag, 08.12.: Maria Empfängnis	09:00 h	Festgottesdienst
3. Adventsonntag, 15.12.:	09:00 h	Pfarrgottesdienst
4. Adventsonntag, 22.12.:	09:00 h	Wortgottesfeier mit Kommunionsspendung
Hl. Abend, 24.12.:	14:30 h	Krippenspiel mit der Landjugend
	21:00 h	Christmette bei Kerzenschein
Christtag, 25.12.:	09:00 h	Weihnachtshochamt
Stephanitag, 26.12.:	09:00 h	Festgottesdienst, anschl. Sternsingereinteilung
Fest der Hl. Familie 29.12.:	09:00 h	Festgottesdienst zum Jahreschluss
Silvester, 31.12.:	15:00h	Dankmesse der Gemeinde
<b>JÄNNER 2025</b>		
Neujahr	Bitte besuchen Sie bitte einen Gottesdienst in den Nachbargemeinden.	
Sternsingeraktion: 04.01.2025		
Sonntag, 05.01.:	09:00 h	Pfarrgottesdienst
Erscheinung des Herrn, 06.01.:	09:00 h	hl. Messe mit den Sternsängern
Taufe des Herrn, 12.01.:	09:00 h	Pfarrgottesdienst
Sonntag, 19.01.:	09:00 h	Pfarrgottesdienst
Sonntag, 26.01.:	09:00 h	Pfarrgottesdienst
<b>FEBRUAR 2025</b>		
Lichtmess, 02.02.:	09:00 h	Pfarrgottesdienst, Kerzenweihe & Blasiussegen
Sonntag, 09.02.:	09:00 h	Pfarrgottesdienst
Sonntag, 16.02.:	09:00 h	Pfarrgottesdienst
Sonntag, 23.02.:	09:00 h	Pfarrgottesdienst
<b>MÄRZ 2025</b>		
Sonntag, 02.03.:	09:00 h	Pfarrgottesdienst
1. Fastensonntag, 09.03.:	09:00 h	Pfarrgottesdienst mit Erteilung des Aschenkreuzes
2. Fastensonntag, 16.03.:	09:00 h	Pfarrgottesdienst
3. Fastensonntag, 23.03.:	09:00 h	Pfarrgottesdienst
4. Fastensonntag, 30.03.:	09:00 h	Pfarrgottesdienst
<b>April 2025</b>		
5. Fastensonntag, 06.04.:	09:00 h	Pfarrgottesdienst
Palmsonntag, 13.04.:	09:00 h	Segnung der Palmzweige, Leidensmesse

**Termine können sich ändern, bitte beachten Sie die aktuelle Gottesdienstordnung!**

## PFARRE KLEINZELL

### Reisalmesse 2024

Bei herrlichem Wetter fand die diesjährige Reisalmesse mit Pater Bartholomäus statt. Für die musikalische Umrahmung sorgte der St. Veiter Viergesang, stimmungsvoll unterstützt von Andreas Voit auf der Zither.



P. Bartholomäus konnte mit der Pfarrgemeinde am 6. Oktober ein sehr stimmiges und von Freude erfülltes **Erntedankfest** feiern. Allen, die zur Vorbereitung und zum Gelingen beigetragen haben, ein herzlicher Dank!



#### Offenlegung und Impressum lt. § 25 MedienG:

Medieninhaber, Herausgeber & Verleger: Röm. Kath. Pfarramt St. Veit an der Gölsen.  
Informations- & Kommunikationsorgan der Pfarren St. Veit, Schwarzenbach an der Gölsen und Kleinzell.  
Redaktion: Pfarrblattteam.  
Gestaltung und Druck: Werbegrafik Scholze-Simmel, Mainburg 7, 3202 Hofstetten-Grünau.